

# GRÜN IST Gemeinsam Zukunft gestalten – jetzt!



Unser Wahlprogramm für  
den Kreis Coesfeld 2020

Am **13.09.**

*Grün wählen!*

Zukunft entscheidet sich hier.



## Liebe Bürgerinnen und Bürger des Kreises Coesfeld, liebe Freundinnen und Freunde,

in den letzten Monaten haben wir mit tiefgreifenden Veränderungen gelebt. Gemeinsam haben wir viele Herausforderungen der Corona-Krise gemeistert und die große Solidarität in unserem Kreis hat uns noch stärker zusammenrücken lassen. Mit gemeinschaftlichem Handeln konnten wir viele Probleme lösen und „Netzwerk“ war plötzlich nicht nur ein Modewort, sondern wurde Ausdruck einer sich verändernden kooperativen Gesellschaft. Wir haben erlebt, dass unser Leben im „Höher – Schneller – Weiter“ auf Kosten des Klimas, der Umwelt und der Menschen geht. Wir wurden ausgebremst, doch viele haben gespürt, dass Entschleunigung Lebensqualität bringen kann. Wir mussten erfahren, wie fundamental wichtig regionale Daseinsvorsorge ist, und dass ein Wirtschaftssystem, das nur auf weltweiten Lieferketten basiert, nicht krisenfest ist. Und alle haben erkannt, wer die wahren Leistungsträger\*innen unserer Gesellschaft sind. Klar ist: Jede Weiterentwicklung muss ökologisch, ökonomisch und sozial gerecht sein. Dies gilt insbesondere im Angesicht des Artensterbens und der Klimakrise!

Klima-, Umwelt-, Artenschutz und eine sozial gerechte Wirtschaft mit fairen Arbeitsbedingungen gehören zusammen. Wir GRÜNE wenden uns strikt gegen die Ausbeutung von Mensch und Tier. Wir werden die Weichen im Kreis Coesfeld so stellen, dass dieser qualitative Neustart zu einem guten Leben für Alle führt. Wir unterstützen unsere heimische Landwirtschaft bei der artgerechten Tierhaltung und der Erzeugung gesunder Lebensmittel im Einklang mit der Natur. Gemeinsam werden wir alle Möglichkeiten der regenerativen Energieerzeugung und -speicherung sowie regionale Wertschöpfungsketten vorantreiben. Mit uns werden kurze Lieferwege, lokale und nachhaltige Produkte sowie lebendige Innenstädte die Gewinner der Krise sein und nicht Riesenunternehmen wie Amazon und Co.

Mit diesen umfassenden Maßnahmen schaffen wir zukunftssichere Arbeitsplätze. All dies kann nur durch Teilhabe und Integration auch sozial gerecht erfolgreich werden. Damit echte Teilhabe überhaupt möglich ist, muss schnelles Internet genauso zur öffentlichen Daseinsvorsorge gehören wie ein barrierefreier ÖPNV, ein sicheres und gut ausgebautes Wegenetz sowie ein starker Gesundheitsdienst. Wir werden dabei den Blick deutlich auf alle benachteiligten Menschen richten. Sie brauchen unsere Unterstützung und unseren Schutz!

**Dr. Anne-Monika Spallek** Sprecherin

**Willi Kortmann** Sprecher

## Inhalt

<b>Echter Klimaschutz – CO<sub>2</sub>-Neutralität bis 2030 .....</b>	<b>4</b>
<b>Verkehrs- und Mobilitätswende – JETZT .....</b>	<b>6</b>
<b>Regionale Wirtschaft – nachhaltig und stark .....</b>	<b>8</b>
<b>Der Kreis Coesfeld wird inklusiver und sozialer .....</b>	<b>10</b>
<b>100% Umweltschutz zum Erhalt unserer Lebensgrundlagen .....</b>	<b>12</b>
<b>Unsere Kandidatinnen und Kandidaten .....</b>	<b>14</b>



# Echter Klimaschutz – CO<sub>2</sub>-Neutralität bis 2030

Wir Grüne machen den Kreis Coesfeld zum Vorreiter im Klimaschutz. Dies ist unser Beitrag zur Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad. Spätestens 2030 muss dafür mehr Energie aus erneuerbaren Quellen erzeugt als verbraucht werden. So generieren wir regionale Wertschöpfung und machen Arbeitsplätze sowie Einkommen zukunftssicher.

Mit den extremen Trockenphasen und Hitzewellen der letzten Jahre wurde deutlich: Der Klimawandel ist auch im Kreis Coesfeld spürbar angekommen. Auch durch die regelmäßig stattfindenden Klimastreiks ist er stark in das öffentliche Bewusstsein getreten. Um dem Klimawandel entschlossen entgegenzuwirken, ist es erforderlich, alle Treibhausgasemissionen schnell zu reduzieren.

Die Solidarität der vergangenen Monate und die vielfache gegenseitige Unterstützung zeigen, dass wir große Krisen gemeinsam bewältigen können. Zusammen schaffen wir jetzt auch die dringend notwendige umfassende CO<sub>2</sub>-Neutralität im Kreisgebiet bis Ende dieses Jahrzehnts. Gerade bei uns im ländlichen Raum bieten sich mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien erhebliche Wertschöpfungsmöglichkeiten, von denen die Einwohner\*innen des Kreises, die Kommunen und insbesondere die Anwohner\*innen und spürbar profitieren müssen.

Die emissionsfreie und regenerative Energieerzeugung ist der Schlüssel wirksamer Klimapolitik und gleichzeitig ein echter Wachstumsmotor. So leisten wir als ländliche Region unseren Beitrag zu dem im Pariser Klimaschutzabkommen vereinbarten 1,5°C-Ziel.



## Das wollen wir in den nächsten 5 Jahren erreichen:

### Neue Klimaschutzstrategie im Kreis Coesfeld

- Klimaschutz muss oberste Priorität erhalten.
- Verbindlicher Fahrplan zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2030.
- Anpassung des bestehenden Klimaschutzkonzepts.
- Jährliche Kontrolle der Zielerreichung im Klimaschutz.

### Deutlicher Ausbau der regenerativen Energieerzeugung

- Investitionsanreize schaffen für den Ausbau erneuerbarer Energie-/Wärmeerzeugung.
- Der Kreis organisiert den Ausbau und die Vernetzung erneuerbarer Infrastruktur.
- Bearbeitungszeiten im Genehmigungsverfahren verkürzen und Hemmnisse abbauen.
- Förderung von Bürger\*innen-Energie-Genossenschaften und -vereinen.
- Beratungsangebot für Haushalte und Unternehmen ausbauen.

### Die Kreisverwaltung wird zum Motor des Klimaschutzes

- CO<sub>2</sub>-neutrale Energie-, Verkehrs- und Baustrategie zusammen mit den Gemeinden.
- Moderation der Schritte zu einem klimaneutralen Kreis Coesfeld bis 2030 mit Wirtschaft, Vereinen und Bürger\*innen.
- Die Kreisverwaltung und die kreiseigenen Unternehmen werden ihrer Vorbildfunktion gerecht und zeitnah klimaneutral.
- Wir unterstützen unsere Energiewirte beim profitablen Weiterbetrieb ihrer Anlagen.



# Verkehrs- und Mobilitätswende – JETZT

**Wir Grüne machen den Kreis Coesfeld zum Vorreiter für klimaschonende und attraktive Mobilität. Hierbei setzen wir insbesondere auf eine konsequente Vernetzung verschiedener Verkehrsmittel.**

Mobilität kommt in unserer modernen Gesellschaft eine entscheidende Rolle zu. Gerade im Kreis Coesfeld pendeln sehr viele Menschen an ihren Arbeitsplatz. Die Mobilität ist bei uns im ländlichen Raum ein wichtiger Faktor, den wir umweltfreundlich und klimaverträglich gestalten müssen.

Alternative Verkehrssysteme wie Mitfahrgemeinschaften und Mobilitätsportale werden dabei den ÖPNV ergänzen. Ebenso wichtig sind der Rad- und der Fußverkehr. Wir fordern mehr Raum für attraktive Rad- und Fußwege, die sicher und modern sind. Dies gilt für die städtischen Zentren ebenso wie zwischen den Kommunen auch über die Kreisgrenzen hinaus.

Der ÖPNV muss deutlich ausgebaut und endlich eine echte Alternative zum Individualverkehr werden. Barrierefreiheit und Bezahlbarkeit sind ebenso zentrale Aspekte. „Mobilität für Alle“ ist eine Voraussetzung für Teilhabe am öffentlichen Leben.

Bei uns im ländlichen Raum wird aber auch in naher Zukunft motorisierter Individualverkehr unverzichtbar sein. Damit wir dennoch als ländliche Kommune die Verkehrswende und unsere Klimaziele erreichen, müssen wir jetzt die Weichen für einen schnellen Umstieg auf CO<sub>2</sub>-neutrale Mobilität stellen. Hierzu müssen wirksame Anreize gesetzt werden. Ein umfassender Aufbau einer Ladestruktur für nachhaltige Antriebssysteme ist deshalb unumgänglich, um fossile Kraftstoffe schnell abzulösen.





## **Das wollen wir in den nächsten 5 Jahren erreichen:**

### **Deutlicher Ausbau des Radverkehrs**

- Schneller Ausbau des Radwegenetzes in den Kommunen und über die Kreisgrenzen hinaus, gerade für Pendler\*innen.
- Attraktive und sichere Wege auch zur Förderung des Radtourismus.
- Radwege müssen außerorts deutlich von der Fahrbahn getrennt sein.
- Ausbau der P+R-Plätze für Radfahrer\*innen an Verkehrsknotenpunkten.

### **Mehr und bessere Angebote im ÖPNV**

- Kostenlose Tickets für Kinder und Jugendliche.
- 365-€-Jahresticket für alle, sozial verträglich umgesetzt.
- Übersichtliche Tarifgestaltung, kürzere Taktung.
- Attraktive Haltestellen mit WLAN, barrierefreien, sauberen und trockenen Wartebereichen.
- Bessere Erreichbarkeit der Nachbarkreise z.B. ins Ruhrgebiet.
- CO<sub>2</sub>-neutrale Antriebe für Busse.

### **Der motorisierte Individualverkehr wird schnell klimafreundlich**

- Sondernutzungsrechte für CO<sub>2</sub>-neutralen Individualverkehr (z.B. kostenlose Parkplätze, Benutzung der Busspuren).
- Flächendeckende Ladeinfrastruktur für alternative Antriebssysteme, da wo die Bürger\*innen im Kreis Coesfeld leben und arbeiten.
- Umstellung des kommunalen Fuhrparks auf CO<sub>2</sub>-neutrale Kraftfahrzeuge.
- Förderung nutzungsorientierter Car-Sharing-Angebote.

# Regionale Wirtschaft – nachhaltig und stark

**Wir Grüne im Kreis Coesfeld setzen uns ein für eine vielfältige, krisensichere regionale Wirtschaftsstruktur und lebendige Innenstädte. Der Kreis Coesfeld muss hierfür die kleinen Betriebe und Geschäfte stärker unterstützen, insbesondere bei der Digitalisierung. Produktion und Vermarktung regional und nachhaltig erzeugter Produkte wollen wir besser fördern.**

War das Innenstadtsterben schon vorher ein großes Thema im Kreis Coesfeld, so droht gerade jetzt eine erhebliche Zuspitzung. Denn viele der für eine lebendige Innenstadt wichtigen Kleinstbetriebe, wie der kleine Buchladen, der Schmuckladen, die Parfümerie oder das Kunsthandwerkgeschäft sind zunehmend in ihrer Existenz bedroht. Wir Grüne wollen, dass diese Betriebe besser unterstützt werden, damit sie sich beispielsweise zeitnah mit ergänzenden Online-Geschäftsmodellen zukunftsfest aufstellen können. Digitaler Vertrieb und digitale Markterschließung werden immer wichtiger, doch oft fehlen vor Ort das Know-how und auch die entsprechende digitale Ausstattung. Hierfür müssen die Förderprogramme gezielt adressiert und ggf. auch vom Kreis aufgestockt werden, denn in wieder besseren Zeiten werden diese Investitionen wieder als Gewerbesteuer zurückfließen. Der Aufbau einer kreisweiten regionalen Vermarktungsplattform ist dafür wichtiger denn je.

Auch in der Landwirtschaft setzen wir Grüne uns für den Erhalt der kleineren Betriebe ein. Die regionale Vermarktung stellt eine große Chance für kleinere Höfe dar und ist ein wertvoller Beitrag zum Klimaschutz. Wir Grüne wollen, dass der Kreis Coesfeld hierbei die bäuerlichen Betriebe besser unterstützt. Dazu soll er als Vorbild voran gehen und in seinem Einflussbereich (Schulen, etc.) so viel wie möglich auf regionale Produkte setzen und diese Strategie der regionalen Ernährung dann in Kooperation mit den Gemeinden weiter vorantreiben.

Grünes Ziel ist eine vielfältige bäuerliche nachhaltige Landwirtschaft mit einer regional flächenangepassten und artgerechten Tierhaltung und wieder mehr Tieren auf den Weiden. Wir wollen eine Integration von Landwirtschaft und Artenvielfalt, und dass für besondere Artenschutzmaßnahmen die Bäuerinnen und Bauern angemessen entlohnt werden. Alle Möglichkeiten des Kreises, hierbei die Landwirtschaft zu unterstützen (z.B. Verwendung von Ersatzgeldern etc.), wollen wir ausschöpfen.

## Das wollen wir in den nächsten 5 Jahren erreichen:

### Kleinere Betriebe besser unterstützen

- Gezielte Beratung kleinerer Betriebe und Geschäfte (auch aufsuchend) insbesondere bei der Beantragung von Fördermitteln.
- Stärkere Unterstützung kleinerer Betriebe bei der Digitalisierung – Online-Auftritt, digitaler Vertrieb und digitale Markterschließung.
- Entwicklung von wirksamen Maßnahmen gegen den Fachkräfte- und Nachfolger\*innen-Mangel.

### Lebendige Innenstädte und regionale Vermarktung stärken

- Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe und Belebung unserer Innenstädte.
- Schaffung eines „Kompetenzbüros Regionalität“ in der Kreisverwaltung als Anlaufstelle für die Regionalvermarktung und Vernetzung.
- Aufbau einer digitalen Vermarktungsplattform für regionale Produkte und Dienstleistungen im Rahmen der Digitalisierungsstrategie.

### Bäuerliche und ökologische Landwirtschaft fördern

- Unterstützung der Bäuerinnen und Bauern bei der regionalen Vermarktung und umweltfreundlichen Produktion von Lebensmitteln.
- Vorrangige Verwendung regional und nachhaltig erzeugter Lebensmittel in allen Versorgungseinrichtungen des Kreises, Entwicklung einer regionalen Ernährungsstrategie.
- Unterstützung des Umbaus bestehender Stallanlagen zu tiergerechten Außenklimaställen.



### Digitalisierung vorantreiben

- Sicherstellung von guten Bandbreiten und Mobilfunkempfang als Daseinsvorsorge für alle Bürger\*innen und Unternehmen. Aktive Unterstützung der Städte und Gemeinden.
- Entwicklung einer Start-Up-Kultur im Kreis und Vernetzung mit dem Mittelstand. Förderung von digitalen Geschäftsmodellen und Coworking-Spaces.
- Digitalisierung von Antragsverfahren, Bürger\*innenanfragen etc. in der Kreisverwaltung vorantreiben.

# Der Kreis Coesfeld wird inklusiver und sozialer

Wir Grüne im Kreis Coesfeld setzen uns dafür ein, dass allen Menschen – egal ob Frau, Mann oder Divers, alteingesessen, geflüchtet oder eingewandert, jung oder alt, gesund, krank oder eingeschränkt - eine gleichberechtigte Teilhabe möglich ist und benachteiligte Gruppen geschützt werden.



Wir Grüne im Kreis Coesfeld streiten seit unserer Gründung für eine offene Gesellschaft. Wir wollen eine vielfältige Welt unterstützen, in der die Gesellschaft zusammenhält. Denn für uns gilt: die Würde des Menschen ist unantastbar und zwar unabhängig von Geschlecht, Abstammung, sexueller Identität, Religion oder Weltanschauung, von Behinderung oder Alter.

Die meisten Jugendlichen und Kinder blicken mit großem Optimismus in die Zukunft und haben sehr genaue Vorstellungen von dem, was richtig oder falsch ist. Wir Grüne im Kreis Coesfeld setzen mit unserer Jugendpolitik bei den Stärken und Interessen Jugendlicher an. Partizipation ist die Basis unserer Demokratie.

Wir stehen als Grüne für eine freie und offene Bürgergesellschaft. Eine starke demokratische Zivilgesellschaft ist die wichtigste Säule im Einsatz gegen Nationalismus und Extremismus, insbesondere gegen Rechtsextremismus.

Eine demokratische Zivilgesellschaft steht auch für Selbstbestimmung, Gleichberechtigung und die Hälfte der Macht den Frauen. Wir kämpfen im Kreis Coesfeld weiter dafür, Chancen, Macht, Geld und Zeit endlich gerecht zwischen Frauen und Männern zu teilen. Frauen und Männer brauchen gleiche Chancen und keine Rollenklischees, die sie einschränken.

Wir setzen uns ein für die Gleichberechtigung aller benachteiligten gesellschaftlichen Gruppen. Das gilt sowohl für Menschen mit Behinderungen als auch für diejenigen, die aus ihren Heimatländern zu uns gekommen sind. Kommunen sind der Schlüssel für Teilhabe und Integration vor Ort. Wir stehen für eine bessere lokale Unterstützung älterer und pflegebedürftiger Menschen in der Gesundheitsversorgung, bei Mobilitätsangeboten und bei Hilfen für den Alltag.

Wir wollen eine\*n Behindertenbeauftragte\*n für den Kreis Coesfeld, die die Teilhabe von Menschen mit Behinderung auf breiter Front vorantreibt. Die Stelle wäre eine Anlaufmöglichkeit für allen Menschen mit Behinderung und deren Angehörige und kann diese zu allen Fragen rund um das Thema „Behinderung“ beraten und bei Bedarf Kontakt zu anderen Behörden und Stellen herstellen.

## **Das wollen wir in den nächsten 5 Jahren erreichen:**

### **Kinder und Jugendliche schützen und unterstützen**

- Kindergartenbeiträge sozial gerecht gestalten.
- Kinder und Jugendliche durch ein niedrigschwelliges Angebot vor Gewalt schützen.

### **Integration, die gelebt wird.**

- Kommunale Integrationskonzept in Zusammenarbeit mit den lokalen Flüchtlingsinitiativen fortschreiben.
- Die Unterstützung von Unternehmen und Ehrenamtler\*innen, die sich bei der Integration zugewanderter Menschen engagieren verbessern.

### **Demokratie stärken**

- Präventionsarbeit gegen Rechtsextremismus ausbauen.
- Mehr Mitspracherecht für Kinder und Jugendliche. Einen Jugendkreistag/ Jugendparlament einrichten, in dem Jugendliche ihre Interessen vertreten können.

### **Teilhabe für alle ermöglichen**

- Eine 50%-Frauenquote für die leitenden Positionen in der Kreisverwaltung anstreben.
- Barrierefreie Zugangsmöglichkeiten in allen Einrichtungen des Kreises.
- Bezahlbaren und barrierefreien Wohnraum schaffen.
- Einrichtung der Stelle „Behindertenbeauftragte für den Kreis Coesfeld“.

# 100% Umweltschutz zum Erhalt unserer Lebensgrundlagen

**Wir Grüne stehen für Solidarität mit nachfolgenden Generationen. Wir setzen uns ein für artenreiche Kulturlandschaften, saubere und lebendige Gewässer, weniger Flächenverbrauch und nachhaltiges Wirtschaften mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen.**

Umweltschutz ist kein Problem sondern die Lösung für eine sichere, gesunde und sozial gerechte Zukunft! Der Schutz von Artenvielfalt, Wasser, Boden und Luft beginnt in unseren Haushalten und Gärten, auf unseren Wiesen und Feldern! Hier können wir etwas verändern und schützen was unsere Lebensgrundlage darstellt. Die Aufwendungen des Kreises für Natur und Umweltschutz liegen bei einem Haushalt von 396 Millionen Euro bei nur 0,65%. So zeigt eine bundesweite Untersuchung, dass der Kreis Coesfeld im Vergleich zu allen 401 Kreisen und kreisfreien Städten über extrem wenig naturbelassene Flächen (Rang 309) verfügt.

Auch im Kreis Coesfeld schreitet der Verlust der Artenvielfalt mit großen Schritten voran, Kiebitze sind kaum noch zu sehen und selbst Fasane und Feldhasen werden selten. Seit 1989 ist die Anzahl der Fluginsekten um fast 80% zurückgegangen ist. Neben immer neuen Siedlungsbereichen prägen weiterhin monotone Maisäcker das Bild unserer Parklandschaft. Dabei braucht Artenvielfalt blühende Wiesen, artenreiche Wildhecken, vielfältige Fruchtfolgen, kleinstrukturierte Äcker, gesunde Flüsse, Seen und natürliche Ufervegetationen. So gibt es im Kreis Coesfeld kein Gewässer mehr, welches über eine gute Fischfauna verfügt.

Auch sauberes Trinkwasser ist bei uns in ausreichender Menge keine Selbstverständlichkeit mehr. Über 50% des Grundwassers sind in Bezug auf Nitrat in einem schlechten Zustand. Trocken gefallene Hausbrunnen sind keine Seltenheit mehr. Und jede Versiegelung unserer Landschaft verhindert die notwendige Versickerung vor Ort. Denn auch der Flächenverbrauch schreitet im Kreis Coesfeld immer weiter voran. Immer neue Einfamilienhaussiedlungen, industrielle Stallanlagen in der freien Landschaft und die Planung unsinniger Umgehungsstraßen verbrauchen wertvolle Fläche. Machen wir so weiter, haben wir in 100 Jahren KEINE Fläche mehr für die Produktion von Lebensmitteln übrig. Heute leben Im Kreis Coesfeld 3,1 Mio. Geflügel, 1 Mio. Schweine und knapp 60.000 Rinder. Zu unseren kreiseigenen Aufgaben gehört die Überwachung von Tierhaltungen und Tiertransporten. Dazu ist bisher eine jährliche Kontrolle von 5% aller Betriebe vorgesehen! Zu wenig, um die Einhaltung des Tierschutzgesetzes ausreichend sichern. Ein Weiter so darf es nicht geben.

## Das wollen wir in den nächsten 5 Jahren erreichen:

### Mehr Umweltschutzpolitik im Kreis Coesfeld

- Ausreichende Ressourcen für Umweltschutz und Umweltbildung.
- Erstellung einer Biodiversitätsstrategie mit gesamtgesellschaftlicher Beteiligung.
- Jährlich fortzuschreibender Umweltbericht.
- Kreiseigene Flächen sollen nur noch ökologisch bewirtschaftet werden.
- Mehr naturbelassene Flächen im Kreis Coesfeld. Auflegen von Förderprogrammen für Landwirte und Kommunen.

### Flüsse und Landschaften müssen wieder lebendig werden

- Gewässer brauchen Entwicklungsräume und Durchgängigkeit. Hierfür muss die Europäische Wasserrahmenrichtlinie endlich umgesetzt werden.
- Erstellung und Umsetzung eines Pflegekonzeptes für unsere Ufer- und Wasservegetation sowie der wertvollen Gewässerrandstreifen.
- Öffnung noch immer verrohrter Bäche.



### Sauberes Wasser in ausreichender Qualität und Menge – raus aus den roten Zahlen

- Durchführung notwendiger Kontrollen um gute Wasserqualität flächendeckend für alle sicher zu stellen.
- Erstellung eines Konzeptes zur gesicherten und bedarfsorientierten Wassernutzung in der Landwirtschaft.
- 100 % Versickerung des Wassers vor Ort bei neuen Baumaßnahmen.

### Den Flächenverbrauch bremsen

- Reduktion des Flächenverbrauches und Etablierung einer Flächenkreislaufwirtschaft bis 2030 auf netto NULL.
- Flächenmonitoring und Flächennutzungsoptimierung einführen.
- Keine weitere Zersiedlung der Landschaft.

# Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahlbezirke

<b>Wahlbezirke</b>	<b>Name</b>
1 Ascheberg/Nordkirchen	Ulrich Stüeken
2 Ascheberg	Sarah Mühlenbäumer
3 Billerbeck	Uli Schlieker
4 Billerbeck/Rosendahl	Dr. Anne-Monika Spallek
5 Coesfeld	Ursula Niermann
6 Coesfeld	Norbert Vogelpohl
7 Coesfeld	Mareike Raack
8 Coesfeld	Erich Prinz
9 Dülmen	Florian Küber
10 Dülmen	Lotte Volkhardt
11 Dülmen	Detlev Rathke
12 Dülmen	Patrick Jansen
13 Dülmen	Tim Schreiber
14 Havixbeck	Julius Wessels
15 Havixbeck/Nottuln	Wilfried Brüggemann
16 Lüdinghausen	Lars Reichmann
17 Lüdinghausen	Willi Kortmann
18 Lüdinghausen	Annette Mönning
19 Nordkirchen	Uta Spräner
20 Nottuln	Stefan Koch
21 Nottuln	Dr. Susanne Diekmann
22 Olfen	Ralf Wozniak
23 Olfen/Lüdinghausen	Waltraud Oertel
24 Rosendahl/Coesfeld	Winfried Weber
25 Senden	Rolf Wiederkehr
26 Senden	Wolfgang Dropmann
27 Senden/Dülmen	Dr. Evelyn Stauch

# Unsere Kandidatinnen und Kandidaten auf der Reserveliste



1. Mareike Raack



2. Norbert Vogelpohl



3. Dr. Anne-Monika Spallek



4. Patrick Jansen



5. Uta Spräner



6. Wolfgang Dropmann



7. Waltraud Oertel



8. Tim Schreiber



9. Ursula Niermann



10. Ralf Wozniak



11. Sarah Mühlenbäumer



12. Christoph Lützenkirchen

## BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kreisverband Coesfeld

Tiberstr. 43, 48249 Dülmen

post@gruene-coe.de

www.gruene-coe.de

Instagram: gruene\_kreis\_coe

Redaktion:

Dr. Anne-Monika Spallek

Gestaltung:

Christian Tiepold

Fotos:

Paul Diesner: Titel, Seite 5, 13

Christian Tiepold: Seite 3

Lotte Volkhardt: Seite 4/5

Dr. Anne-Monika Spallek: Seite 6

Nikolas Specht: Seite 7

Barbara Langer: Seite 9

Pixelbay Silviarita: Seite 10

Jens Steiner: Porträts Seite 15

Meike Reiners: Porträt Spallek



Am **13.09.**

*Grün wählen!*

**Zukunft entscheidet sich hier.**

